

PRESSEMITTEILUNG

Großer Erfolg der Hochschulen für Angewandte Wissenschaften in Baden-Württemberg im bundesweiten Förderprogramm „FH-Impuls“

Zehn der bundesweit über 230 HAW waren in dem hochkompetitiven Bundeswettbewerb FH-Impuls erfolgreich. Mit den Hochschulen Aalen, Furtwangen, Mannheim und der Hochschule für Technik in Stuttgart konnten sich vier HAW aus Baden-Württemberg unter den TOP 10 qualifizieren. Eine großartige Auszeichnung für ihre Forschungs- und Transferkompetenz.

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) befördert mit der Ausschreibung „Starke Fachhochschulen – Impuls für die Region“ die Forschungs- und Transferstrukturen an Fachhochschulen. Die Früchte dieser lukrativen Förderlinie hingen für die Bewerber sehr hoch: Kaum ein Ausschreibungsverfahren erforderte so viel Vorarbeit, Abstimmung und wissenschaftliche Vorleistungen wie dieses. So haben die HAW aus Baden-Württemberg in dem mehrstufigen Antragsverfahren ihre Forschungskompetenz und exzellente Konzepte in die Waagschale gelegt. Dass sich nun alle vier baden-württembergischen Finalisten auch durchgesetzt und zusammen für die ersten vier Jahre über 20 Millionen Euro vom Bund eingeworben haben um Innovationsimpulse für das Land zu geben, unterstreicht die Leistungsfähigkeit der HAW im Land. Mit dieser Erfolgsquote liegt Baden-Württemberg in diesem Wettbewerb mit deutlichem Abstand vor allen anderen Bundesländern.

Das kommt nicht von ungefähr, sondern ist Folge einer konsequenten Umsetzung der Forschungsstrategie der einzelnen HAW sowie des guten Austausches und der Zusammenarbeit besonders forschungsaktiver Professorinnen und Professoren auf Landesebene: „Dieses herausragende Ergebnis bestätigt zugleich die mit dem MWK entwickelte HAW-Forschungsstrategie sowie das neue Baden-Württemberg Center of Applied Research (BW-CAR)“, freut sich die Sprecherin des BW-CAR, Ursula Eicker, „alle federführenden Kolleginnen und Kollegen der jetzt erfolgreichen Anträge rangieren auch nach den BW-CAR-Kennzahlen ganz oben. Sie sind innerhalb dieser Plattform eng mit anderen, forschungsstarken Kolleginnen und Kollegen anderer HAW im Land vernetzt und profitieren in ihrer Arbeit unmittelbar von diesem Austausch und der damit verbundenen, oft interdisziplinären Kooperation. Insofern ist unser Erfolg auch ein Ergebnis unserer ausgezeichneten Zusammenarbeit auf Landesebene und im BW-CAR.“

Dieser Erfolg geht Hand in Hand mit der Unterstützung der Forschungsstrukturen an HAW durch das Land, insbesondere auch darin, das BW-CAR „zu einer Plattform exzellenter, anwendungsorientierter Forschung“ weiter entwickeln zu wollen. So jedenfalls die erklärte Absicht in der Koalitionsvereinbarung der jungen Landesregierung.

HAW BW e.V.

Hochschulen für
Angewandte Wissenschaften
Baden-Württemberg e.V.

VR-Nummer 721177
Amtsgericht Stuttgart

Postanschrift

Haus der Wirtschaft
Willi-Bleicher-Straße 19
70174 Stuttgart

Kontakt

Fon 0711 995281-61
Fax 0711 995281-66
info@haw-bw.de

Geschäftsführer
Benjamin Peschke M.A.

Vorstand

Prof. Dr. Bastian Kaiser (Vorsitzender)
Prof. Dr. Winfried Lieber
Prof. Dr. Gerhard Schneider
Prof. Dr. Hendrik Brumme

Bankverbindung

IBAN DE02 6005 0101 0004 5880 23
BIC SOLAEST600
BW-Bank Stuttgart
Steuernummer 99015/31755

Hintergrundinformationen zur Pressemitteilung:

FH-Impuls

Mit der Förderausschreibung FH-Impuls des BMBF stärkt der Bund die Wettbewerbsfähigkeit der Fachhochschulen im Wissenschaftssystem und deren Sichtbarkeit in Wirtschaft und Gesellschaft. Aus dem Kreis der über 230 deutschen Fachhochschulen wurden in der ersten Runde des Antragsverfahrens 81 Skizzen eingereicht. Daraus wurden von einer Jury 20 Finalisten ausgewählt und zur Antragstellung aufgefordert. Das erstmals ausgeschriebene Programm fördert nun zehn der Finalisten. Das Bundesministerium stellt dafür insgesamt rund 100 Millionen Euro für maximal acht Jahre bereit. Die Konzepte der Hochschulen müssen dabei auf bereits ausgewiesenen Forschungsschwerpunkten mit hohem Transfer- und Umsetzungspotential aufbauen und strategische Forschungs- und Innovationspartnerschaften mit Unternehmen und weiteren Stakeholdern aus dem regionalen Umfeld der Hochschulen eingehen. Zusammen sollen sie regionale Impulse geben zur schnellen Umsetzung von Forschungsergebnissen in innovative Produkte und Dienstleistungen.

Die vier geförderten Konzepte in Baden-Württemberg

Hochschule Aalen, Smarte Materialien und intelligente Produktionstechnologien für energieeffiziente Produkte der Zukunft - SmartPro

<https://www.htw-aalen.de/de/news/1066>

Hochschule Furtwangen, Connected Health in Medical Mountains - CoHMed

www.hs-furtwangen.de/willkommen/aktuelles/aktuelles-einzelansicht/3092-hochschule-furtwangen-gewinnt-foerderwettbewerb.html

Hochschule Mannheim, Multimodale Analytik und intelligente Sensorik für die Gesundheitsindustrie - M²Aind

<http://www.hs-mannheim.de/aktuelles/einzelansicht/eintrag/1164.html>

Hochschule für Technik Stuttgart, Intelligente Stadt - i_city

www.hft-stuttgart.de/Forschung/Aktuell/Nachrichten/Stadt-i_city/de

Das Baden-Württemberg Center of Applied Research (BW-CAR)

Durch das Land Baden-Württemberg gefördert vernetzen sich forschungsstarke Professorinnen und Professoren der HAW in thematischen Forschungsschwerpunkten des BW-CAR. Ergebnis ist ein qualitätsgesichertes Forschungsumfeld mit signifikanter fachlicher Breite und disziplinärer Tiefe. Das schafft Synergien für die Sichtbarkeit der HAW-Forschung, die kritische Masse an Know-How für größere, gerade auch interdisziplinäre Forschungsprojekte und eine Basis für gemeinsam verantwortete kooperative Promotionen. Die Mitglieder in BW-CAR haben ihre individuelle Forschungskompetenz auf Grundlage von anerkannten Forschungskennzahlen in einem definierten Aufnahmeprozess nachgewiesen: Sie publizieren ihre Forschungsergebnisse in die Scientific Community und verfügen über eine effiziente Forschungsinfrastruktur an ihrer Hochschule. www.bw-car.de